



St. Willihad-Brief

Evangelischer Gemeindebrief für Groß Grönau, Schattin
Groß Sarau, Klein Sarau, Tüschembek, Hornstorf,
Blankensee und Bez. Falkenhusen

3/17

500 Jahre Reformation am 31.10.2017



Margot Käßmann ist Botschafterin der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.

Frau Käßmann, was war bisher ihr schönstes Reformations-Aha-Erlebnis? Das schönste Aha-Erlebnis hatte ich in Hongkong. Eine junge Frau sagte, dass sie sich von diesem chinesischen „Du musst leisten, du musst gut sein in Musik, in Sprache, in Benehmen, in allem“ immer getrieben gefühlt habe. Doch dann habe sie begriffen, dass sie frei sei, von Gott geliebt, selbst wenn sie nichts leistet. Sie nannte das ihre „Befreiungserfahrung“.

Wie erklären Sie Menschen auf der Straße „Reformation“?

Bei allem Fundamentalismus unserer Zeit sind die zentralen reformatorischen Gedanken für mich hochaktuell: Frei zu denken, selbst zu fragen, nur dem eigenen Gewissen verpflichtet zu sein. Der Bildungsgedanke spielt eine Rolle: In der Lage zu sein, sich selbst eine Meinung in Glaubens-, aber auch in Weltdingen zu bilden.

Politische Umbrüche, Terrorgefahr - es passiert gerade viel in der Welt. Wie kann Reformation in solch schwierigen Zeiten etwas sein, das einen Menschen bewegt?

Mir hat neulich ein Mann gesagt: „Frau Käßmann, ich beneide Sie um Ihr Gottvertrauen!“ Das hat mich sehr berührt, weil ich denke, das ist etwas, was Martin Luther auch getragen hat. Luthers Zeiten waren auch nicht einfach. Er war vogelfrei, musste um sein Leben fürchten. Sein Gottvertrauen hat ihn in schwierigen Zeiten getragen. Er hat sich gesagt: „Baptizatus sum!“ - Ich bin getauft, ich bin gehalten! Dadurch konnte er mit seiner Angst umgehen. Ich denke, das ist etwas, wonach Menschen sich heute auch sehnen.

Wie funktioniert Reformation im Alltag?

Die Freiheit eines Christenmenschen immer wieder neu zu leben: Mich nicht einfach anderen Meinungen hinzugeben, sondern selbst einen kritischen Geist wachzuhalten. Ich mache den Mund auf, wenn ich es für richtig halte, das ist für mich reformatorisch. Luthers Auftritt vor dem Reichstag zu Worms ist auch für mich ein protestantisches Sinnbild: Er stand dort zu seinen Überzeugungen, selbst wenn es einen, modern gesagt, Shitstorm gab.

(Aus: „Gemeindebrief Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“)

Ich würde mich freuen, wenn Sie am 31.10.2017 unseren Festgottesdienst zum 500. Reformationsjubiläum mit feiern. Er beginnt um 10 Uhr in der Kirche. Anschließend sind wir kulinarisch zu Gast bei Martin und Katharina Luther in der Pfarrscheune.

Pastorin Samone Fabricius



Weltgebetsstagsausflug auf die Insel Fehmarn

Der diesjährige Ausflug der Weltgebetsstagsgruppe führte uns nach Burg auf Fehmarn. Unser besonderes Ziel war die St. Nikolaus Kirche, die dem Schutzpatron der Seefahrer- und Kaufleute geweiht ist.



Besonders hat mich der goldene Flügelaltar aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts beeindruckt. In einer Nische befindet sich ein kleiner Klappaltar, dessen Kreuzifix umrahmt wird von

den letzten Worten von Christus am Kreuz in plattdeutscher Sprache.

Zu Fuß gingen wir nach Burgstaaken und bummelten am Hafen entlang, wo sich ein U-Boot befindet, was man besichtigen kann. Wir besuchten lieber ein Café und machten uns – frisch gestärkt – auf den Heimweg.



Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Vorbereitungstreffen, in dessen Mittelpunkt „Surinam“ stehen wird.

Gabriele Angenendt

Familien- gottesdienst

am Sonntag, dem 8. Oktober
um 10.00 Uhr **in der Kirche**

Wir begrüßen
die neuen Kindergartenkinder.



Herbstzeit - Lesezeit

Neues vom Büchermarkt

Die St. Willehad-Gemeinde Groß Grönau lädt ein:
Am **Freitag, dem 3. November 2017**,
findet um **19.30 Uhr**

im Gemeindehaus, Am Torfmoor 2
ein Literaturabend statt.

In gemütlicher Atmosphäre wollen wir
mit Unterstützung der Inhaberinnen
der Buchhandlung „Buchfink“ in Lübeck
die Neuerscheinungen des Herbstes kennenlernen.

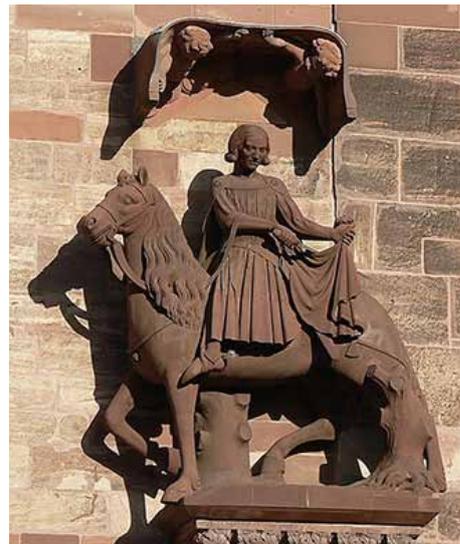
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Leitung: Gabriele Angenendt



Aktion am Martinstag am 11.11.

Bitte helfen Sie wieder mit, für Bedürftige zu sammeln! Am Martinstag, dem 11.11., werden wir zwischen Markt und



Aldi von 9.30 bis 12.30 Uhr
Lebensmittel
und Hygieneartikel für die Ratzeburger Tafel eV. sammeln.

Sie können uns dabei unterstützen, indem Sie von Ihrem Einkauf einen Teil als Spende in unseren Einkaufswagen geben.

Wir freuen uns darauf, Sie an unserem Stand begrüßen zu können. Dort halten wir auch ein heißes Getränk für Sie bereit, mit dem Sie sich an dem kalten Novembertag aufwärmen können.

Samone Fabricius

Sommerkonzert

Am Sonntag, dem 9. Juli, fand im Gemeindesaal ein Konzert mit Arien, Romanzen und Kosakenliedern statt.



Mitwirkende waren Roman Antonyuk (Bariton, Bandura), Sergiy Bezrukov (Tenor, Altino, Akkordeon) und Khrystyna Antkiv (Klavier).

Traurigkeit, Freude, Sehnsucht und Fröhlichkeit vermischten sich mit den Klängen der Instrumente und den schönen und starken Stimmen

und rissen die begeisterten Zuhörer mit.

Der Eintritt war frei. Zehn Prozent von dem gespendeten Geld übergaben die Interpreten der Kirche.

Gundel Gollwitzer

Erntedankfest

Wir laden alle herzlich zu unserem Erntedankgottesdienst ein am Sonntag, dem 1. Oktober, 10 Uhr in der Kirche.



Es singt der Kirchenchor.
Im Anschluss gibt es Erbsensuppe.

Moin, leeve Lüüd,

wi laadt vun Harten in to unsen Plattdüütsch-Nameddag in dat Gemeindezentrum in de Berliner Straat.

Wi draapt uns an'n **12. Oktober (Dunnersdag)** namedags **Klock 3** un wüllt twee Stünnen in Gemeenshop beleeven. Koffie, Tee un lütt Koken maakt uns dat kommodiger.

Hans-J. Haupt

Martinsmarkt

Auch in diesem Jahr werden wir wieder einen Martinsmarkt veranstalten. Er findet am Samstag, dem 11. November, von 13.00 – 17.00 Uhr im Gemeindezentrum, Berliner Straße 2, statt.

Angeboten werden wieder kunstgewerbliche Arbeiten, selbst gemachte Leckereien, Adventsgestecke und noch viel mehr, was man bestaunen und natürlich auch kaufen kann.

Für das leibliche Wohl werden wir wie in jedem Jahr mit unserem reichlichen Kaffee- und Kuchenbuffet sorgen.



Heike Hagen

LEBENDIGER adventskalender

Vom 1. bis zum 24. Dezember 2017 wollen wir wieder wie im letzten Jahr für jeden Kalendertag ein besinnliches Beisammensein mit Nachbarn, Freunden und Bekannten bei verschiedenen Gastfamilien anstreben.

Vor einem weihnachtlich geschmückten Fenster oder Eingang können Geschichten erzählt, Weihnachtslieder gesungen oder weihnachtliche Gedichte vorgetragen werden.

Es sollte ein Heißgetränk, vielleicht auch etwas zum Knabbern, angeboten werden. Eine große beleuchtete Kerze wird von einem Gastgeber zum nächsten weiter gereicht und hält am 24. Dezember Einzug in die Kirche St. Willehad.

Wir bitten Sie herzlich, in diesem Jahr auch einmal Gastgeber zu sein. Wenn Sie dazu Fragen haben, sprechen sie uns gerne an:

Olly Huguenin ☎ 04509/8204

Josiena von Samson ☎ 04509/8864

Kindergottesdienst

Liebe Eltern, liebe Kinder, seit Sommer feiern wir wieder Kindergottesdienst. Wir laden alle Kinder herzlich ein zum gemeinsamen Singen, Geschichten erzählen, Beten,

Malen, Basteln und Spielen. Die Kinder treffen sich jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche und gehen dann mit dem Kindergottesdienstteam gemeinsam in den Kindergottesdienstraum.

Das Team freut sich, wenn die GottesdienstbesucherInnen im Anschluss an den Gottesdienst noch zu

einer Tasse Kaffee und zum Klönschnack kommen.

Samone Fabricius



Kirchenmusikerwechsel

Es ist eine große Freude, dass ich hier als neue Kirchenmusikerin dienen kann. Ich möchte die musikalische Seite unserer Kirche durch die Organisation von mehreren Kammermusik- und Chormusik-Konzerten entwickeln.

Alle Proben des Gospelchores, des Kirchenchores und des Kinderchores beginnen im September. Alle Leute, die singen wollen, sind eingeladen.

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie mich bitte. Ich bin offen für jede neue Meinung, Anregung oder musikalische Ideen.



Magdalena Andruliewicz

Jazz im Pfarrgarten

Schauen wir doch einmal hinter die Kulissen. Monate vorher hat der Ausschuss für gemeindliches Leben den Termin festgelegt und die Musiker gebucht. Dann, an einem Samstag im Juni ist es soweit. Fleißige Hände bereiten das musikalische Ereignis vor.

Ausdrücklich soll hier einmal den vielen Helferinnen und Helfern und Organisatorinnen und Organisatoren gedankt werden. Da müssen die Zelte aufgebaut werden, denn Musiker und die Helfer sollen ja auf jeden Fall trocken und windgeschützt stehen. Damit es auch kalte Getränke gibt, stellt Familie Schott einen großen Kühlschrank zur Verfügung. Der Grill will vorbereitet

und später auch bestückt werden. Die Besucher und Besucherinnen sollen ja auch nicht stehen, also werden die Sitz- und Tischgarnituren hervorgeholt. So können wir dann am Abend gemütlich der Musik lauschen, die uns Heiko Henrich mit seiner Band präsentiert.

Udo Burchardt



Gottesdienst an anderem Ort

Wir laden alle herzlich ein zum Gottesdienst **im Alten Pferdestall auf Gut Tüschembek** am **Sonntag, dem 24. September, um 10.00 Uhr.**

In der Kirche findet an diesem Termin kein Gottesdienst statt.

Der Kindergottesdienst findet an diesem Sonntag auch auf Gut Tüschembek statt.

Entwicklungshilfe als Hilfe zur Entwicklung

Bei einem Sportfest stieß ich vor ein paar Wochen auf einen Fahrradstand besonderer Art.

Ausgestellt wurden Räder, deren Rahmen aus Bambus gefertigt war. Technische Teile wie Pedale, Bremsen, Kette oder Gangschaltung waren natürlich aus Metall. Optisch waren die Räder ein echter Hingucker.

Natürlich habe ich sofort eine kleine Probefahrt gemacht, denn ich hatte die Vermutung, dass sich das Gefährt beim Fahren etwas weich anfühlen würde. Aber es erwies sich als ebenso stabil und spursicher wie ein herkömmliches Stahlrad.



Also wollte ich mehr wissen über diese Räder und erfuhr: Die Rahmen werden in Ghana gefertigt und in Deutschland mit moderner Technik versehen. Der bisherige Härtestest für ein Bambusrad war eine Tour von Deutschland nach China. Es gibt verschiedene Modelle, sogar solche mit einem Elektroantrieb.

Der wirtschaftliche und politische Gedanke dabei ist, dass Afrika nicht mehr nur ein reiner Lieferant von Rohstoffen für die Industrieländer bleibt, sondern selbst in die Verarbeitung eigener Rohstoffe einsteigt. Das erhöht nicht nur die Zahl einheimischer Arbeitsplätze, sondern auch das technische Knowhow, mit dem sich dann weitere Wirtschaftsbereiche entwickeln lassen. So können sich Strukturen entwickeln, die jungen Afrikanern wieder eine Perspektive im eigenen Land eröffnen können.

Natürlich rettet ein Fahrrad nicht die Welt, aber die Idee, Menschen mit ihren Möglichkeiten in Arbeit zu bringen, ist besser, als korrupte Staatspräsidenten mit Entwicklungshilfemillionen zu versorgen.

Bilder und mehr Information gibt es auf: my-boo.de

Rolf Brunke

Wenn alle tanzen und rennen, geht es bei uns um das Gegenteil: Das Singen.

**Es bringt uns einfachste Stärkung,
z. B. für die Bauch- und Rückenmuskulatur.
Es verbessert Körperhaltung, Gedächtnis,
Stimmung und Selbstwertgefühl.**

Die Kantorei der Kirchengemeinde St. Willehad würde sich über Unterstützung bei ihrer Chormusik freuen. Wir würden gerne einen Projektchor für ein Konzert bilden. Am 31. Oktober, dem Reformationstag, findet ein Kantatengottesdienst statt. Wenn Sie uns unterstützen möchten,

warten wir auf Sie!

**Wann? Jeden Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Wo? Im Gemeindesaal der Kirchengemeinde
St. Willehad, Groß Gröнау, Berliner Str. 2**

Hoffentlich bis bald!

Magdalena Andruliewicz

Erntegaben

Für den Erntedankgottesdienst brauchen wir wieder Ihre Mithilfe, damit wir unseren Altar festlich schmücken können. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Erntegaben aus dem Garten und vom Feld wie zum Beispiel Kartoffeln, Äpfel, Kürbisse, Blumen usw. Sie können sie bis Freitag vor dem Erntedanktag bis 11.00 Uhr im Alten Pastorat oder in der Kirche abgeben. Nach dem Erntedankfest spenden wir alle Gaben der „Ratzeburger Tafel e. V.“, bei der sich Bedürftige versorgen können.

Samone Fabricius

Gemeindeversammlung

Am Sonntag, dem 12. November, haben wir im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche unsere jährliche Gemeindeversammlung. Wir laden alle Gemeindeglieder sehr herzlich dazu ein.

Die Gemeindeversammlung berät über Angelegenheiten der Kirchengemeinde, nimmt den Bericht des Kirchengemeinderates entgegen, sie kann Entscheidungen des Kirchengemeinderates anregen, Anfragen und Anträge an den Kirchengemeinderat stellen.

Samone Fabricius

Mit Fahrrad und Cello auf Bachs Spuren

Im Juni habe ich auf einem Plakat gelesen, dass die junge dänische Musikerin Ida Riegels, die mit dem Fahrrad unterwegs ist, in der Grönauer Kirche ein Konzert geben will. Mein erster Gedanke war: Wie passt ein Cello auf's Fahrrad? Ganz einfach, hat Ida Riegels mir nach dem Konzert gesagt und auch gezeigt. Jeweils links und rechts am Gepäckträger eine Packtasche, das Cello auf dem Rücken und in der Mitte des Gepäckträgers aufliegend.



Ida Riegels, Cellistin, Flötistin und Komponistin war im Juni diesen Jahres mit Fahrrad und Cello unterwegs auf Johann Sebastian Bachs Spuren, und zwar von Arnstadt nach Lübeck. Bach hat diese 400 km lange Reise 1705 zu Fuß unternommen (ohne Cello), um in Lübeck sein Idol, den Marienorganisten Dietrich Buxtehude zu treffen und von ihm zu lernen. Nun ist ein Cello nicht gerade ein leichtes Instrument. Also hat sich Ida Riegels mit dem Fahrrad auf die Reise gemacht.



Während ihrer Fahrt hat die junge dänische Musikerin unterwegs Konzerte gegeben. Groß Grönau war ihre letzte Station vor Lübeck. Übernachtet hat Ida Riegels den Abend im Zelt am Ratzeburger See. Das Wetter war schön sommerlich, sodass leider gar nicht so viele das Konzert besucht haben. Ihnen ist aber etwas entgangen. Wir durften uns über Cello- und Flötenstücke freuen, natürlich von Bach. Zum Schluss gab es eine Eigenkomposition auf dem Cello und alle Besucherinnen und Besucher waren aufgerufen, Vorschläge für den Titel des Stücks zu machen. Den meisten kamen dabei Titel in den Sinn, die etwas mit Wasser, Flüssen, See zu tun haben.

Im Bild sehen Sie Ida Riegels mit dem Cello auf dem Fahrrad und während des Konzerts in der Kirche.

Christiane Burchardt

Notizen aus dem Kirchengemeinderat

- Unsere Kirchenmusikstelle ist seit dem 1. September bis auf weiteres mit Frau Magdalena Andrulewicz besetzt. Sie ist der Gemeinde schon bekannt, da sie bereits seit März dieses Jahres in Vertretung den Orgeldienst im Gottesdienst und die Leitung unseres Kirchenchores übernommen hat. Wir freuen uns, mit ihr arbeiten zu können, und wünschen ihr viel Erfolg und Freude an ihrer Arbeit.
- Der Clubraum im Gemeindezentrum wird saniert. Nicht nur ein neuer Anstrich und Fußboden, sondern auch eine neue Zimmerdecke mit Dämmung und eine neue Beleuchtung sollen eine schöne und gemütliche Atmosphäre schaffen, so dass sich die Gruppen dort wohl fühlen.

Samone Fabicius

Freud und Leid in der Gemeinde

Die Zusage der Nähe Gottes durch das Zeichen der Taufe haben empfangen:

Bjarne Linus Beinert
Marit Ida Engel
Lena Stine Hainer
Theo Maximilian Popien

Gottes Segenszusage für ihren gemeinsamen Weg haben empfangen:

Steffen und Svenya Witt, geb. Hagen
Markus Friedemann und Janett Krüger, geb. Gabel
Armin und Karina Jappe, geb. Koch
Frank und Patrizia Graap, geb. Löser

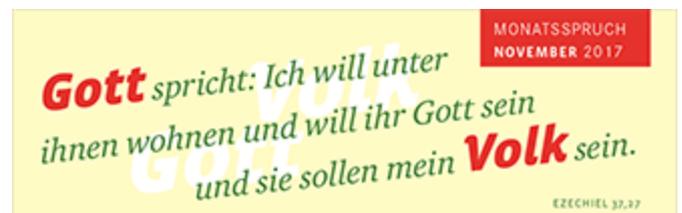
Zum Fest des Ehejubiläums bekamen Gottes Segen zugesprochen:

Eduard und Anni Both, geb. Petrowski

Wir haben Abschied genommen und der Liebe Gottes anvertraut:

Erna Schulze (88)
Rolf Schwartz (90)
Ursula Schöngarth (89)
Theodor Hermann (91)
Ursula Monika Riedel (88)
Norbert Kays (75)
Harro Wille Tilse (91)
Josefine Buske (93)
Udo Ferdinand Poppen (76)
Alfred Woelky
Marie Middelborg (Todgeburt)
Edith Böttcher (86)
Ingrid Meta Ella Witt (82)
Günter Ernst Süfke (73)
Hadubrand Kahlbaum (88)
Helene Müller (90)
Walter Langmaack (80)
Lydia Krüger (81)
Hildburg Brockmann (75)

24. September Gottesdienst im Alten Pferdestall auf Gut Tüschembek Lukas 18, 28-30 Was mir der Glaube bedeutet Pastorin Fabricius In der Kirche findet an diesem Termin kein Gottesdienst statt.	15. Sonntag nach Trinitatis
1. Oktober, 10.00 Uhr Pastor Brunke Anschließend Erbsensuppe	Erntedank Abendmahl (T) Mit Kantorei
8. Oktober Familiengottesdienst mit Begrüßung der neuen Kindergartenkinder Pastorin Fabricius	17. Sonntag nach Trinitatis
15. Oktober Markus 10, 17-27 Ein Kamel passt nicht durchs Nadelöhr Pastorin Fabricius	18. Sonntag nach Trinitatis
22. Oktober Markus 1, 32-39 Er heilte viele Prädikant Burchardt	19. Sonntag nach Trinitatis
29. Oktober 1. Mose, 8,18-22 Von der Entwicklung eines Menschenbildes Pastor Brunke	20. Sonntag nach Trinitatis
Dienstag, 31. Oktober Kantatengottesdienst zum 500. Reformationsjubiläum Matthäus 10, 26b-33 Reformationsgedenken - Orientierung für die Gegenwart und Zukunft Pastorin Fabricius anschließend zu Gast bei Luther in der alten Pfarrscheune	Reformationstag Mit Kantorei
5. November Matthäus 10, 34-39 Wie kann ich mein Christsein richtig leben? Pastorin Fabricius	21. Sonntag nach Trinitatis Abendmahl (W)
12. November Lukas 11, 14-23 Vom Umgang mit dem Bösen Pastorin Fabricius Anschließend Gemeindeversammlung	Drittletzter Sonntag nach Trinitatis
19. November Lukas 16,1-8 Von der Verantwortung Pastor Brunke	Volkstrauertag Mit Grönauer Männerchor
Mittwoch, 22. November, 9.45 Uhr Schulgottesdienst mit der Waldschule Pastorin Fabricius	
Mittwoch, 22. Nov., 18.00 Uhr Matthäus 12, 33-35 Gutes, das von Herzen kommt Pastorin Fabricius	Buß- und Betttag
26. November Daniel 12, 1b-3 Gott wird uns gerecht Mit Verlesen der Namen der Verstorbenen und Anzünden von Lichtern Pastorin Fabricius	Ewigkeitssonntag Mit Kantorei Abendmahl (T)
3. Dezember Von der Vorfriede Pastor Brunke	1. Advent Mit Kinderchor Abendmahl (W)



Wenn keine andere Uhrzeit angegeben ist, beginnen die Sonntagsgottesdienste um 10.00 Uhr.

Bei den angegebenen Bibeltexten handelt es sich um die voraussichtlichen Predigttexte.

In den Gottesdiensten wird das Abendmahl mit Wein (W) oder Traubensaft (T) gefeiert. Bitte beachten Sie die Ankündigungen.

Die Kirche ist mit einer **Anlage für Hörgeschädigte** ausgestattet. Am Südportal befindet sich eine **Rollstuhlrampe**. Bitte wenden Sie sich erforderlichenfalls an unseren Küsterdienst.

Auf einen Blick

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst im **Alten Pferdestall auf Gut Tüschembek**

Sonntag, 8. Oktober, 10.00 Uhr **Familiengottesdienst in der Kirche**

Donnerstag, **12. Oktober, 15.00 Uhr, Plattdeutscher Nachmittag** im Gemeindezentrum

Dienstag, 31. Oktober 2017, 10.00 Uhr, **Festgottesdienst zum 500. Reformationsjubiläum** mit Kantate "Ein feste Burg ist unser Gott" – anschließend zu **Gast bei Luther** in der alten Pfarrscheune

Freitag, 3. November 2017, 19.30 Uhr, **Literaturabend im Gemeindehaus, Am Torfmoor 2**

Sonnabend, 11. November, 9.30 - 12.30 Uhr, **Martinsmarkt-Sammelaktion**

Sonnabend, 11. November, 13.00 bis 17.00 Uhr, **Martinsmarkt** im Gemeindezentrum

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November (Redaktionsschluss: 29. Oktober)

Spendenmöglichkeiten:

KSK Herzogtum Lauenburg
IBAN:
DE48 2305 2750 0000 1169 98
BIC: NOLADE21RZB
Bei Überweisungen können Spendenquittungen ausgestellt werden. Bitte Zweck angeben.

Impressum

St. Willehad-Brief
Hrsg.: Kirchengemeinderat
Groß Grönau, Berliner Straße 2,
Tel. 1047
Redaktion:
Samone Fabricius,
Rolf Brunke,
Udo Burchard
Gundel Gollwitzer (v.i.S.d.P.)
Mail: gemeindebrief@gmail.com

Druck:
K & D Druckstudio
Malmöstraße 24
23560 Lübeck

Treffpunkte in Groß Grönau

Gemeindezentrum

montags 14.00 – 16.30 Uhr Seniorenclub mit Frau Gollwitzer
19.30 – 21.30 Uhr Kantorei

dienstags 18.30 – 20.00 Uhr Gospelchor

freitags 15.00 – 17.00 Uhr Musikalische Früherziehung mit Frau Frohriep

Kirche

sonntags 10.00 – 11.00 Uhr Gottesdienst

Gemeinderaum im Friedhofsgebäude

sonntags 10.15 – 11.00 Uhr Kindergottesdienst (Beginn 10.00 Uhr in der Kirche)

montags 16.15 – 17.00 Uhr Kinderchor

dienstags 10.00 – 11.00 Uhr Heiteres Gedächtnistraining mit Frau Gollwitzer

An wen wende ich mich?

Vorsitzende Kirchengemeinderat

Pastorin Samone Fabricius
Hauptstraße 16
Telefon 8966 Fax 8962
Mail: Samone.Fabricius@t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pastor

Rolf Brunke
Berliner Straße 21
Telefon 8936 Fax 70 90 87
Mail: [rolfbrunke\(at\)freenet.de](mailto:rolfbrunke(at)freenet.de)
Sprechstunde nach Vereinbarung

Kirchenbüro

im Gemeindezentrum
Berliner Straße 2
Astrid Hennings
di. - do. 9.00-13.00 Uhr
fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Telefon 1047 Fax 8532
e-mail:
Kirche.gross-groenau@t-online.de

Kirchenmusikerin

Magdalena Andrulewicz
Telefon 015129709037
Mail: maandrulewicz@gmail.com

Kindergarten

Berliner Straße 2
Telefon 2029, Fax 7999571
Mail: [kiga.gross-groenau\(at\)t-online.de](mailto:kiga.gross-groenau(at)t-online.de)
Leiterin: Birgit Melz

Friedhofsverwalter

Ole Falkenauer
Schattiner Weg 29a
Telefon 2392 und 0152/28 81 43 56
Fax 7995136

Küster und Hausmeister

Peter Grobmeier
Telefon 1047 (über Kirchenbüro)
und 0178/4256979 Fax 7 99 51 60
e-mail: [kuester.stwillehad\(at\)gmx.de](mailto:kuester.stwillehad(at)gmx.de)

Internet: www.kirche-gross-groenau.de